



Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Die vierte ist eine beständige Übung/ der zum seeligen Todt
nothwendigen Tugenden.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

III. Vorbereitung zum Tode ist / Alle Communionen also verzichten / als wären sie die letzte Weg-Zehr; und mit solchen Tugends-Übungen / bey Nüchternung des Hochwürden / die Seel ziehren / welche man bey Nüchternung der letzten Weg-Zehr wolte erweckt haben: dan wer kan uns besser zur Ankunfft Christi unsers Richters / für die Stund des Tods / bereit machen / als der Richter selbst / welcher jetzt unsere Speiß ist; und der von ihm selbst sagt: Wer mich isset / der wird in Ewigkeit leben. Die

IV. Vorbereitung ist / sich gewöhnen an die Tugends-Übungen / welche man bey den Kranken pflegt zu gebrauchen / und bey ankommendem Tode üben wolte: gleichwie da seynd die Würcklichkeiten des Glaubens / der Hoffnung und Liebe / der vollkommenen Reu und Leyd / des Vertrauen auff die Verdiensten Christi / auff die Fürbitt der Mutter Gottes / der Auffgebung seines Willens in den göttlichen / der Begierd Gott anzuschauen / 2c. Hierin soll man sich öfters üben / und eine gute Gewohnheit darauß machen in Lebens-Zeit; so wirds geschehen / daß in
der

der Stund des Todts eben selbige in die Gedächtnis fallen / und ohne Mühe mögen erneuert werden : dan gleichwie ein Schatten / mit dem Leib / dessen er ein Schatten ist / pflegt einzutreffen ; also treffen gemeiniglich überein die Würckungen im Todt / mit den Würckungen im Leben ; und gleichwie diese eines Sünder's gemeine Straff ist / daß er im Todt seiner vergesse / welcher im Leben Gottes vergessen ware ; also wird der Gerechte belohnet / durch diese barmherzige Gnad Gottes / daß er im Todt durch die göttliche Tugends-Übungen sich erinnere an GOTT / welcher im Leben seiner selbst vergessen ware. Die

V. Vorbereitung zum guten Todt ist / für sich außertwählen / beneben der werthigsten Mutter Gottes / noch andere Patronen oder Fürsprecher bey GOTT. Unter diesen können seyn der H. Erz-Engel Michael / und der H. Schütz-Engel zu deren Ehr soll man ihnen / mit ewigem Recht / alle des ganzen Lebens Würcklichkeiten der Lieb Gottes [mit Vorbehaltung der Zuengnung für die arme Seelen] demüthigst anerbieten /

S

und